



Bonk-Maire-Hoppmann PartGmbH, Rostocker Straße 22, 30823 Garbsen

H&P Ingenieure GbR
Frau Yasmin Müller
Albert-Schweitzer-Straße 1**30880 Laatzen**

Mess-Stelle gemäß § 29b BImSchG

Dipl.-Ing. Thomas Hoppe
ö.b.v. Sachverständiger für Schallimmissionsschutz
Ingenieurkammer Niedersachsen

Dipl.-Phys. Michael Krause

Dipl.-Geogr. Waldemar Meyer

Dipl.-Ing. Clemens Zollmann
ö.b.v. Sachverständiger für Lärmschutz
Ingenieurkammer NiedersachsenDipl.-Ing. Manfred Bonk ^{bis 1995, †2016}Dr.-Ing. Wolf Maire ^{bis 2006}Dr. rer. nat. Gerke Hoppmann ^{bis 2013}Rostocker Straße 22
30823 Garbsen

26.01.2018

Unser Zeichen:
16011/Me/BuDipl.-Ing. V. Buchhammer 05137/8895-18
v.buchhammer@bonk-maire-hoppmann.de***Bebauungsplan Nr.35 „Freizeit- und Serengeti-Park“, Gemeinde Hodenhagen******Ergänzung zum schalltechnischen Gutachten 16011***

Sehr geehrte Frau Müller,

ich beziehe mich auf Ihre E-Mail vom 24.01.2018 bzw. die im Rahmen der Beteiligungen zum Bebauungsplan Nr.35 „Freizeit- und Serengeti-Park“ der Gemeinde Hodenhagen eingebrachten Stellungnahmen der Stadt Walsrode vom 26.10.2016 und eines betroffenen Anwohners aus Westenholz vom 28.10.2016.

Infolge der in den Stellungnahmen angesprochenen Geräuschbelastung im Bereich der Stadt Walsrode, Ortsteil Westenholz wurden ergänzende Berechnungen für diesen Bereich durchgeführt. Der im Rahmen der Ausbreitungsrechnung berücksichtigte Aufpunkt (=Immissionsort) an der Randbebauung von Westenholz sowie betrachteten Geltungsbereich sind in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



Abbildung 1: Luftbild Serengeti-Park, Hodenhagen (maßstabsfrei)

Die Berechnungen erfolgten unter Beachtung der im Gutachten (BMH 16011) zusammengestellten Emissionsansätze. Aus den ermittelten *Emissionskontingenten* für die Plangebietsflächen (SO1-SO3) ergeben sich für die süd-westliche Randbebauung von Westenholz (Immissionsort 8) die folgenden *Immissionskontingente*:

$$L_{IK} = 19,3 \text{ dB(A)} \quad [06:00 - 22:00 \text{ Uhr}]$$

$$L_{IK} = 4,3 \text{ dB(A)} \quad [22:00 - 06:00 \text{ Uhr}]$$

Darüber hinaus errechnen sich im Aufpunkt 8 durch die bereits vorhandenen Nutzungen (=Bestand) Beurteilungspegel **am Tage** bis zu:

$$L_{r, \text{tags}} = 25 \text{ dB(A)}.$$

Damit werden die maßgeblichen *IMMISSIONSRICHTWERTE/ORIENTIERUNGSWERTE* für *allgemeine Wohngebiete* sowohl **am Tage** als auch in der **Nacht** um mindestens 30 dB(A) unterschritten. Somit befindet sich die Bebauung am westlichen Ortsrand von Westenholz nicht im Einwirkungsbereich des hier untersuchten Freizeitparks (vgl. 2.2, TA Lärm).

Bonk-Maire-Hoppmann GbR


(Dipl.-Geogr. W. Meyer)



Sachbearbeiter


(Dipl.-Ing. V. Buchhammer)